

Russell Miller

Die Gettys

ECON Verlag
Düsseldorf • Wien

Inhalt

Prolog: Der Fluch des Midas	9
<i>Teil I:</i> Die Entwicklung eines Ölmannes, 1903-1923	15
1. »Leg ein weiteres Gedeck zum Frühstück auf!«	15
2. »Du mußt ganz unten anfangen«	37
3. »Glückwunsch, Paul, sie bringt dreißig Barrel«	51
4. »Dies <i>ist</i> Ölland!«	69
<i>Teil II:</i> Der schwierige Ehemann, 1924-1948.	85
5. »Wer war das Mädchen neben Paul?«	85
6. »Er sollte dich in Zobel kleiden!«	109
7. »Mein erster Gedanke war - das ist <i>das</i> Mädchen«	129
8. »Teddy rief an. Vermisse sie sehr«	155
9. »Mein liebster Schatz folgte Papa«	177
10. »Ein einfaches irisches Mädchen von tiefer Geistigkeit«	198
<i>Teil III:</i> Der reichste Tycoon, 1949-1964	215
11. »Im Namen Gottes, des Gnädigen und Barmherzigen...«	215
12. »Wo ist das Öl, wo ist das Geld?«	232
13. »Ich halte nichts davon, meinen Konkurrenten einen Vorsprung zu geben«	251
14. »Eine Milliarde Dollar ist auch nicht mehr das, was es mal war«	265
15. »Guter, altmodischer, vulgärer Spaß«	285

<i>Teil TV: Die Familie, 1965-1985.</i>	309
16. »Krankheiten, schlechte Nachrichten und Tod«	309
17. »Laß nicht zu, daß ich getötet werde«	329
18. »Ein Wüstling, ein Geizkragen, ein Schürzenjäger«	350
19. »Genug Geld, um die Gerichte ewig auf Trab zu halten«	368
20. »Nicht alle Gettys sind daran interessiert, Milliardäre zu werden«	384
21. »Ein Fluch auf der Familie«	400
 Epilog: Der Mut Martines.	 423
 Personenregister.	 427